

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

7.7.1861 (No. 183)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 183.

Sonntag den 7. Juli

1861.

Bum 7. Juli 1861.

Das Dampfroß braußt daher auf Windesflügeln,
Das Bündniß zweier Städte zu besiegeln,
Die nun der Eisenring umschlungen hat,
Und froh begrüßt vom Jubelruf der Menge
Zieh'n bei dem Schalle feierlicher Klänge
Die Bürger Pforzheim's ein in unsre Stadt!

Seid freundlich uns begrüßt mit Herz und Munde,
Und reicht uns Eure Hand zum neuen Bunde,
Ihr treuen Bürger, uns so lieb als werth!
Laßt uns vereint und fest zusammen halten,
Nie mög' die Eintracht zwischen uns erkalten,
Und nimmer sei dies Friedenswerk zerstört!

Dann wird nur schöner unser Wohlstand blühen,
Dann ist gesegnet jenes Hochbemühen,
Mit dem uns unser theurer Fürst beglückt,
Der stets nur Seines Volkes Wohlfahrt gründet,
Der lang Getrenntes wiederum verbindet,
Und uns mit einem Liebesnetz umstrickt!

Ihm laßt uns heut' des Dankes Opfer weihen,
Ihm laßt uns heute unsern Schwur erneuen,
Den Schwur der Treue und Ergebenheit!
Dem Volksbeglucker Heil und Seinem Streben,
Zu Badens Wohl mög' Er noch lange leben,
Ihm sei das Herz, Ihm unser Arm geweiht!

A. S.

Immal:

30. Sept. Abdr.

Innl.

Bekanntmachung.

Nr. 7747. Die Miethverhältnisse in Karlsruhe betreffend.

Durch eine im Jahr 1815 von Seite Großh. Stadtamts dahier erlassene polizeiliche Verordnung, welche seither einige Abänderungen erfahren hat, sollten die Miethverhältnisse und die Zugordnung für die Residenzstadt Karlsruhe geordnet und insbesondere der in dieser Beziehung herrschende Ortsgebrauch festgestellt werden. Abgesehen von den rechtlichen Bedenken, welche sich gegen die Regelung eines Verhältnisses rein civilrechtlicher Natur, wie es hier in Frage steht, auf dem Wege polizeilicher Verordnung erheben lassen, gab letztere, namentlich bezüglich der Festsetzung der quartalsweisen Zugstermine, so vielfach Veranlassung zu Missständen, daß wir uns genöthigt sehen, die ganze Verordnung, wie sie jeweils im Adresskalender unter der Rubrik „Bestimmungen über Miethverhältnisse“ abgedruckt wird, zurückzuziehen. Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir die Einwohnerschaft auf die Wahrung ihrer Interessen durch Abschließung von Miethverträgen und streitigen Falles auf Betretung des Rechtsweges bei dem Großh. Stadtamtsgerichte, beziehungsweise Bürgermeistereamte dahier, in den Grenzen seiner Zuständigkeit aufmerksam.

Karlsruhe, den 4. Juli 1861.

Großh. Stadtaamt.
Richard.

Friedrich.



Innl.

Bekanntmachung.

Vom Sonntag den 7. d. M. bzw. Montag den 8. d. M. anfangend und bis auf Weiteres wird **jeden Sonntag** eine weitere Fahrt mit Personenbeförderung in allen Wagenklassen von **Karlsruhe** nach **Pforzheim** und **jeden Montag** eine solche von **Pforzheim** nach **Karlsruhe** zu nachstehenden Zeiten stattfinden.

Von Karlsruhe nach Pforzheim.

Karlsruhe.	Abgang um 10 ⁵ Uhr Abends
Durlach	{ an " 10 ¹³ " " "
	{ ab " 10 ¹⁴ " " "
Berghausen	{ an " 10 ²⁷ " " "
	{ ab " 10 ²⁸ " " "
Bilferdingen	{ an " 10 ⁴⁵ " " "
	{ ab " 10 ⁴⁶ " " "
Königsbach	{ an " 10 ⁵⁵ " " "
	{ ab " 10 ⁵⁶ " " "
Ersingen	{ an " 11 ⁹ " " "
	{ ab " 11 ¹⁰ " " "
Pforzheim	Ankunft " 11 ²⁵ " " "

Von Pforzheim nach Karlsruhe.

Pforzheim	Abgang um 5 ¹⁰ Uhr Morgens
Ispringen	{ an " 5 ¹⁹ " " "
	{ ab " 5 ²⁰ " " "
Ersingen	{ an " 5 ²⁶ " " "
	{ ab " 5 ²⁷ " " "
Königsbach	{ an " 5 ³⁵ " " "
	{ ab " 5 ³⁶ " " "
Bilferdingen	{ an " 5 ⁴² " " "
	{ ab " 5 ⁴³ " " "
Söllingen	{ an " 5 ⁵¹ " " "
	{ ab " 5 ⁵² " " "
Berghausen	{ an " 5 ⁵⁷ " " "
	{ ab " 5 ⁵⁸ " " "
Grözingen	{ an " 6 ³ " " "
	{ ab " 6 ⁴ " " "
Durlach	{ an " 6 ¹⁰ " " "
	{ ab " 6 ¹² " " "
Karlsruhe	Ankunft " 6 ²⁰ " " "

Diese Fahrt steht in **Karlsruhe** im Anschlusse an den Zug XII. von **Waldshut** und den Expreszug XII a. von **Kehl** und in **Durlach** an den Zug XI. von **Mannheim**.

Diese Fahrt steht in **Durlach** im Anschlusse an den Zug II. nach **Mannheim** und in **Karlsruhe** an den Expreszug III a. nach **Kehl** bzw. in **Appenweier** an den Zug III. nach **Waldshut**.

Karlsruhe, den 5. Juli 1861.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

Innl.

Dankfagung.

Für die Suppenanstalt erhielten wir heute 50 fl. als „Andenken an den 15. Juli!“ Herzlichen Dank für diese reiche Gabe. Karlsruhe, den 3. Juli 1861.

Der Frauenverein.

Bekanntmachungen.

Nach der den wahlberechtigten Mitgliedern der hiesigen israelitischen Gemeinde bereits zugestellten Einladung findet die Ersagwahl in den Synagogenrath bis

Montag den 8. d. M., Vormittags von 9 bis 11 Uhr,

im kleinen Rathhause saale statt, was mit dem Anfügen nochmals zur Kenntniß der Wähler gebracht wird, daß, wenn dem einen oder anderen Wahlberechtigten die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündigung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe, den 7. Juli 1861.

Gemeinderath.

M q l s ch.

Dölling.

1. mal.

Das Ab- und Zuschreiben der direkten Steuern pro 1861/62 betreffend.

Sowohl mit den Gewerbesteuer-Erklärungen als mit den Kapitalsteuer-Erklärungen sind noch viele Steuerpflichtige im Rückstand. Dieselben werden daher unter Hinweisung auf die spezielle Bekanntmachung vom 28. vorigen Monats — wovon in jedem Haus ein Exemplar abgegeben wurde — dringend erinnert, solche bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile innerhalb 8 Tagen abzugeben.

Karlsruhe, den 6. Juli 1861.

Bürgermeisteramt und Schätzungs Rath.

2. mal.

1. mal.
2. mal.

Bekanntmachung.

Nr. 9325. Aus einem hiesigen Privathause wurde ein neuer schwarzer Tuchrock mit einer Reihe Knöpfe und mit schwarzer Seide gefüttert, entwendet. Die Navers des Rocks sind ebenfalls mit schwarzer Seide befest.

Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerb.

Karlsruhe, den 4. Juli 1861.

Großh. Stadtamts-Gericht.

v. Vincenti.

Servatius.

**Fabrnißversteigerungs-
Zurücknahme.**

Die auf Montag den 8. d. M., Mittags 11 Uhr, angeordneten Versteigerungen werden, da Zahlung geleistet wurde, hiermit wieder zurückgenommen.

Karlsruhe, den 6. Juli 1861.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

1. mal.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein kleiner Laden mit Wohnung ist sogleich an ein stilles Geschäft zu vermieten Waldstraße Nr. 37.

1. mal. L. Wacker.

Laden und Wohnung zu vermieten.

In einer der ersten Eagen der Langenstraße ist auf den 23. Oktober ein schöner Laden nebst Wohnung zu vermieten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

1. mal.

*Adressen für
M. Kapfänger
beg.*

Logis zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 45 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, sogleich zu vermieten. Ebendasselbst sind auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

1. mal. beg.

Günther.

Logis zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 107, im Hintergebäude, sind 2 bis 3 Logis zu vermieten mit 4 bis 5 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten und auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im Hause selbst.

beg. Markt.

Zimmer zu vermieten.

Es ist sogleich oder auf den 23. Juli d. J. ein freundliches, unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres alte Herrenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

beg. Bauman.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer ist auf den 1. August zu vermieten in der Langenstraße Nr. 100.

1. mal. Herlan.

Fabrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Großh. Herrn Hof-ökonomieraths Ludwig Weiß werden in dessen Wohnung, vorderer Zirkel Nr. 25, am

Montag den 8. u. Dienstag den 9. Juli, jeweils von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an,

verschiedene Fabrniße, als: Küchengeräthe, allgemeiner Hausrath, Weinvorrath, Faß- und Bandgeschirr und ein kunstvoll gearbeiteter Schrank (mit Mosaikarbeit) öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Am ersten Tag (8. Juli) Vormittags 9 Uhr, wird der kunstvoll gearbeitete Schrank, sodann Küchengeräthe und allgemeiner Hausrath; am zweiten Tag (9. Juli) Vormittags 9 Uhr, wird der Weinvorrath und sodann Faß- und Bandgeschirr versteigert.

Karlsruhe, den 4. Juli 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Pferdedünger-Versteigerung.

Montag den 8. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, wird der Pferdedünger in der Infanterie-Kaserne für die Monate Juli, August und September 1861 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. Juli 1861.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

1. mal.

3.

1. mal.

1. mal.

Zimmer zu vermieten.

Imm. Ein kleineres möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 1. August d. J. an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten. Anmeldungen erledigt das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

W. Hofman. Karl-Friedrichstraße Nr. 17, ebener Erde, ist ein elegant möbliertes Zimmer mit Alkof, auf die Straße gehend, auf den 1. August zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Steiner, Linde. Es wird sogleich ein möbliertes Zimmer, welches in den Hof geht, vermietet, am liebsten an ein älteres Frauenzimmer, Karlsstraße Nr. 4.

Zimmer zu vermieten.

hy. Adlerstraße Nr. 6 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken, vornenheraus im zweiten Stock, zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Imm. Wer auf **23. Juli d. J.** eine anständige unmöblierte Wohnung von 3 — 4 Zimmern sammt Zugehörde und wenn thunlich mit Stallung zu einem Chaisenpferde an eine kleine fremde Familie abgeben kann, wolle seine Adresse abgeben dem

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.

Wohnungsgesuch.

Imm. & Rolle, Hindr. Zwei Eheleute ohne Kinder und Dienstboten suchen eine Wohnung von einem oder zwei Zimmern mit Küche, Holzplatz, Keller etc. in einem Seiten- oder Hintergebäude oder Mansarden auf den 23. Oktober zu mieten. Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse unter Chiffre A. R. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Imm. hy. Mühlhans, Lehrer, Spitalstr. 14. Dienstag. Eine kinderlose Familie sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung, ebener Erde, mit 3 — 4 Zimmern von der Waldhornstraße bis in die Adlerstraße. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmergesuch.

Friedrich, hy. Auf den 1. Oktober wird ein unmöbliertes Zimmer gesucht. Offerten unter Chiffre C. H. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

hy. [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße Nr. 21.

[Dienst Antrag.] Es wird ein fleißiges, reinliches Mädchen, das etwas kochen kann, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

[Diengesuch.] Ein solides Frauenzimmer, welches in allen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft ein Unterkommen als Haushälterin oder Köchin zu erhalten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 14 im untern Stock.

Kapital auszuleihen.

hy. **20,000 fl.** liegen zum Ausleihen bereit und können gegen gute Versicherung ganz oder theilweise abgegeben werden. Näheres bei Herrn Conradin Haagel.

Kapitalgesuch.

Imm. Ein Kapital von 1800 — 2000 fl. kann auf mehrere Jahre gegen gute Bürgschaft vortheilhaft angelegt werden. Nähere Auskunft ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.

Gasthof-Köchin,

Imm. eine tüchtige, wird gesucht und könnte auf **23. d. M.** oder sogleich dahier eintreten. Anmeldungen besorgt das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.

N. B. Nr. 1986. Dienst-Gesuch.

hy. Ein empfehlenswerthes, reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, auch bisher bei Kindern war, etwas nähen und bügeln kann und sich bereitwillig allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich in Dienst zu treten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharf,** Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Verlorene Armspange.

hy. Vom Rathhaus über den Marktplatz durch die Zähringer- und Adlerstraße wurde eine goldene Armspange verloren. Der redliche Finder wolle solche bei der Polizei gegen angemessene Belohnung abgeben.

Verlorenes Taschentuch.

hy. Ein gesticktes Batist-Taschentuch wurde Sonntag den 30. Juni zwischen der Waldhornstraße über den Schloßplatz bis zur Stephaniensstraße verloren. Der Finder wird gebeten, solches Stephaniensstraße Nr. 20 abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Imm. Bei **S. S. Dreppfus** Wittwe sind wegen Mangel an Platz **Möbel, Betten, Glas- und Porzellangegegenstände** und sonstiger verschiedener Hausrath zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Im Hause des äußeren Zirkels Nr. 4, im dritten Stock, sind mehrere große und kleine Waschtücher, stark in Eisen gebunden und im besten Zustand, sowie mehrere gute und brauchbare Wascheisen zu verkaufen. Auskunft wird ebendasselbst im Hofe erteilt.

Verkaufsanzeige.

Bei Kaufmann **Simon Rodel**, vorderer Zirkel Nr. 20, sind **Ladenfenster** etc. etc. zu verkaufen.

Anzeige.

Es wird jederzeit feine Wäsche verfertigt und solche auch zum Bügeln in und außer dem Hause angenommen. Zu erfragen **Waldstraße Nr. 30**, eine Stiege hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Ananas und Trauben, täglich frisch dem Stock entnommen, empfiehlt **C. Däschner**.

Zum Ansetzen der Früchte empfiehlt vorzügliches **Oberländer Thalkirschen- u. Zwetschgenwasser, Fruchtbranntwein** etc., nebst allen Sorten frisch bezogenen **Gewürzen** zu den billigsten Preisen.

Karl Wall,

Amalienstraße Nr. 53.

Oberländer Thalkirschenwasser per Maas 1 fl. bis 1 fl. 30 fr., Zwetschgenwasser à 48 und 54 fr., Fruchtbranntwein à 24, 30 bis 36 fr., sämtliche zum Einmachen der Früchte, bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Champagner,

Vve. Clicquot, Moët & Chandon, Aubertin & Comp. (Ancienne Maison R. Biston d'Epernay), **Due de Montebello, Koch fils & Rumüller, Kuenzer & Comp.**

empfehlen

C. Däschner.

Neue Voll-Häringe.

Sehr schöne neue **Vollhäringe** empfiehlt billigst

Carl Ph. Ernst.

Frischer Rheinsalmen

ist eingetroffen bei

Nich. Haas, Fischhandlung, Lyzeumsstraße Nr. 1.

Rechte, abgelagerte Vevey-Cigarren,

Vevey sans und Vevey fins, aus der Fabrik von **Ormond & Comp.**, bei **Franz Schäffer**, Eck der kleinen Herren- und Amalienstraße.

C. D. Moser & Comp.'s Pectorine-Gonbons!

Vortreffliches Linderungsmittel für Brust- und Husten-Leidende, empfiehlt

Wilh. Himmelheber, Pâtissier.

Jeden Sonntag **Zwiebelfuchen**. Täglich: **Kirschen-, Johannisbeer-, Himbeer-, Braunschweiger- und Kaffeeuchen**, sowie gutes **Mandel- und Luft-Confekt** empfiehlt **Conditör Goos**, Langestraße Nr. 32.

Schwammbeutel, Badehauben, Toiletterollen

empfehlen billigst

S. S. Dreyfus Wittwe, Langestraße Nr. 155.

Rechte Kernenstärke

in anerkannt vorzüglicher Qualität, offen, sowie in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund-Paqueten, Neuser Patent- und schönste Brodelstärke, Neublau, Indigofugeln, Blaupapier, weißes Wachs billigst bei

Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Kinder-Wägen

mit und ohne Federgerüste, elegant und dauerhaft gearbeitet, sind wieder eingetroffen bei

S. W. Kölig Wittwe, Langestraße Nr. 175.

In auffallend großer Auswahl sind die allerneuesten

$\frac{6}{4}$ breite französische Cattune

(wasch- und lufttucht) die Elle zu **12 Kreuzer**, eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne, Langestraße Nr. 169.

Preis-Stärke,

1. unml. Neuer Preis-Appretur-Glanz-Stärke
in Stengeln und Broden,
feinste Weizen-Glanz-Stärke
in 1/4 und 1/2 Pfund-Paqueten,
offene feinste Stärke in Stengeln und Broden,
bei Abnahme größerer Quantitäten billiger; ferner:
Waschblau in Steinchen, helle und dunkle
Kugeln, Blaupapier, Schmalte, Tafel-
wachs, Stärkeglanz u. empfiehlt zur ge-
neigten Abnahme

Karl Wall,
Amalienstraße Nr. 53.

2. unml. Schwammbeutel, Badehauben,
Coilletterollen

empfehl billigt

S. B. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

Holz-Verkauf.

3. unml. Unterzeichneter verkauft auf seinem Holzplatz
vis-à-vis dem frühern Promenadehaus, an der
Kriegstraße, folgende Holzgattungen zu beige-
festen Preisen:

waldbuchen Scheiterholz, 4' lang 28 fl. — fr.
forlen " " " " 16 fl. — fr.
sowie eine Parthie hagenbuchen und eichen Arbeits-
holz in Scheitern.

Bestellungen können in meiner Wohnung ge-
macht werden.

Jakob Meister, jun.,
Karlsstraße Nr. 31.

Neue 7 fl.-Loose

4. unml. aus dem Anlehen des Cantons Freiburg
werden fortwährend im Kontor der Kaufmann Jul.
Geisendörfer Wittwe, Langestraße Nr. 147 hier,
billigt abgegeben; ebenso werden allda alle Gat-
tungen von Anlehens-Lossen und Staatspapieren
an- und verkauft.

CAFÉ BECK

Montag den 8. Juli

Große musikalische
Abendunterhaltung,

ausgeführt von der

Kapelle des Großh. (1.) Leib-
Grenadier-Regiments.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 6 fr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet er-
gebenst ein

Ed. Beck.

2. unml.
morgen
mit
programm.

Clever'sche Bierhalle.

Heute, Sonntag den 7. Juli 1861,
bei günstiger Witterung

Produktion

der vollständigen

Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 3 fr. à Person.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 7. Juli,

Produktion

von dem

Musikcorps des Feld-Artillerie-Regiments.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 fr.

Export-Bier

wird heute verzapft bei

J. Sack.

Bock-Bier

wird heute verzapft bei

Clever.

Beiertheim.

Preisfesteln.

Bei Unterzeichnetem beginnt heute ein Preis-
festeln, wobei folgende Gewinne herausgefestelt
werden:

zwei schöne Rinder, eine goldene Cylinder-
Uhr, ein Schaafschmied, ein Paar welsche
Hühner und ein Paar braune Puttrah-Hühner.
Heute festliche Anstellung dieser Gewinne,
wozu höflichst einladet

Ghinger zum Hirsch.

Durlach.

Gasthaus-Empfehlung.

Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden
und Gönnern, sowie dem reisenden Publikum die
ergebene Anzeige, daß ich das Gasthaus zum
Bahnhof, zunächst der Eisenbahn, käuflich an
mich gebracht und eröffnet habe. Mit guten Spei-
sen, reinen guten Oberländer Weinen und promp-
ter Bedienung empfiehlt sich ergebenst

Durlach, im Juli 1861.

L. Wagner.

Maximiliansau.

Rheinwassertwärme am 5. Juli: 16 Grad.

1. unml.

2. unml.

3. unml.

4. unml.

5. unml.

6. unml.

7. unml.

8. unml.

Gesellschaft Eintracht.**Anzeige.**

Heute, den 7. Juli, findet zu Ehren der hierher eingeladenen Pforzheimer Gäste im Garten der Gesellschaft Abends 8 Uhr Harmoniemusik statt. Die Gemeindebehörde wird den Garten festlich beleuchten lassen. Die Festteilnehmer und die Mitglieder der Gesellschaft werden hierzu freundlich eingeladen.

Das Comite.

Schützengesellschaft.

Sonntag Nachmittag, den 7. Juli, findet bei günstiger Witterung ein Gockenschießen statt, wozu die Mitglieder und Schießliebhaber freundlichst einladet:

Karlsruhe, den 3. Juli 1861.

Der Verwaltungsrath.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter, Margaretha Maier, geb. Gautsch, nach langem schwerem Leiden gestern Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Gott hat sie mit dem ihr vor Kurzem ent-rissenen Gatten, Schreinermeister Karl Maier, nun wieder vereint.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 6. Juli 1861.

Die Hinterbliebenen.

Gestorben:

5. Juli. Margarethe Maier, alt 60 Jahre, Wittve des Partikuliers Maier.

Sommertheater in Durlach.

(Wagner'scher Bierkeller.)

Abgang der Eisenbahnzüge:
in Karlsruhe Nachmittags 4 Uhr 46 Minuten,
in Durlach Abends 10 " 4 "

Sonntag den 7. Juli.

Englisch.

Lustspiel in 2 Akten, von Görner.

Vorher:

Schwarzer Peter.

Lustspiel in 1 Akt, von Wilhelm.

Dugend-Billets, gültig für jede Vorstellung,
Sperrsig: 12 Stück 6 fl., 6 Stück 3 fl.; I. Platz:
12 Stück 4 fl., 6 Stück 2 fl.; II. Platz: 12 Stück
2 fl. 24 fr., 6 Stück 1 fl. 12 fr.; III. Platz:
12 Stück 1 fl. 12 fr., 6 Stück 36 fr., sind bei
Herrn Arheidt, Langstraße Nr. 62 im zweiten
Stock, der Garnisonkirche gegenüber, zu haben.

G. Seyde.

Notizen für Montag 8. Juli:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrniß-
versteigerung aus dem Nachlaß des Hofmeisters K.
Reuter, 9 Uhr früh, Adlerstraße Nr. 7.

" gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung
aus dem Nachlaß des Hofökonomieraths L. Weiß, 9
Uhr Morgens, vorderer Birkel Nr. 25.

" gr. Kasernenverwaltung: Pferdebödingerversteige-
rung in der Infanterie-Kaserne, 8 Uhr Vormittags.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes, Friedrich Runge, Verfertiger von chirurgischen und geburts-hülfflichen Instrumenten, unter Leitung eines tüchtigen Geschäftsführers fortbetreiben werde, welcher in den ersten Werkstätten Belgiens und Hollands eine Reihe von Jahren zubrachte, und durch seine Zeugnisse mir bestens empfohlen wurde. Sein Bestreben wird es sein, jeden Auftrag durch solide Arbeit und prompte Bedienung zur Zufriedenheit auszuführen.

Zugleich empfehle ich den Herren Ärzten meinen Vorrath von chirurgischen und geburts-hülfflichen Instrumenten, Bandagen, Maschinen und ähnlichen Apparaten, unter Zusicherung billiger Preise. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

F. Runge Wittve.

Photographie-Bücher eigenen Fabrikats

mit Schloß zu 24, 50 und 100 Bildern in verschiedensten Sorten und Preisen,

Rähmchen und Portefeuilles für Photographien,**Photographien berühmter Persönlichkeiten,**

empfehlen billigt in großer Auswahl

Chr. Weise & Comp.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. Juli.

Annul.
m. r. g. m.

Benachrichtigung.

Ich erlaube mir, meinen verehrten Besuchern, sowie auch allen Denen, welche auf die von mir f. 3. angezeigten, in Deutschland erst seit kurzer Zeit (durch meine Hand) nach neuester Art gefertigten **Porträts auf Glanz-Carton** reflektieren, hiemit die Nachricht zu geben, daß meine erforderlichen Apparate hiezu nun eingetroffen, und ich demnach in der Lage bin, solche Porträts nach Wunsch auszuführen; habe — nebst Dank für das bisher so reichlich erhaltene Vertrauen — aber noch die Bitte „um gütige Nachsicht“ (in Betreff der schnellen Ausführung) zu stellen, indem sich die geehrten Aufträge bedeutend mehren, und die Abgabe der Bestellungen der Reihe nach zu folgen haben.

Exemplare der von mir gefertigten Porträts sind zur Ansicht ausgestellt bei Herrn Bergolder **Umland** am kathol. Kirchenplatz dahier, woselbst auch die Bestellungen angenommen und ausgeführt werden zu den billigen Preisen von:

| | |
|--------------------------|--------------|
| erste Größe zu | 2 fl. 42 fr. |
| zweite " " | 1 fl. 45 fr. |
| dritte " " | 1 fl. — fr. |

welcher Betrag bei Bestellung einer größeren Anzahl Porträts sich natürlicherweise bedeutend mindert. Was nun die neueren Porträts auf Glanzpapier betrifft, so wird auch hier der Preis zur Zufriedenheit der Auftraggeber gestellt sein; und selbst auch diejenigen Noblesseu hiesiger Stadt, welche bis daher mit ihrem Besuche mich beehrten, werden sicher kein ungünstiges Urtheil über meine Leistungen in diesem Fache fällen.

Rud. Schramm, Photograph aus München.

Knie's Arena auf dem Schloßplatz.



Heute, Sonntag, finden **zwei außerordentlich große brillante Vorstellungen** statt in Produktionen jeden Genres.

Kasseneröffnung zur ersten Vorstellung 4 Uhr, Anfang 5 Uhr, und zur zweiten 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr. Das Nähere die Zettel.

Karl Knie's Wittve, Directrice.

Annul.

Als Synagogenrath wird in Vorschlag gebracht:

Herr Kaufmann Adolph Willstätter.

Mehrere Wähler.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 7. Juli:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Bärenhege, von Snyder.

Zeichnungen:

Jakob, das blutige Kleid Joseph's empfangend, componirt und in Kreide gezeichnet, von Professor Koepmann in Karlsruhe.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Nicolaus u. Gasparo Pausin. — Landschaft, nach Lessing, gest. von Abbema. — Peter der Große, nach Chopin, lith. von Schulz. — Die 7 Todsünden, nach Ille, in Holz geschnitten von Alghaler.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Hierzu als Beilage: die ausführliche Uebersicht der **Eisenbahnfahrten** für den Sommerdienst nach dem Stand vom 6. Juli 1861, mit den Influxfahrten der Eilwagen und Omnibus, nebst den **Personentarifen** der Badischen, Main-Neckar- und Württembergischen Eisenbahn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Eintracht: Zu Ehren der eingeladenen Pforzheimer Gäste, Harmoniemusik im Garten von Abends 8 Uhr an; für die Festtheilnehmer und Mitglieder der Gesellschaft.

Schützen-Gesellschaft: Gaben-Schießen für die Mitglieder und Schützlinge.

Montag den 8.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 9.:

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikcorps. Abends halb 7 bis halb 9 Uhr im Großh. Schloßgarten.

Mittwoch den 10. Juli:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 7. Juli.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.